

An den  
Gemeinderat der \_\_\_\_\_  
(Gemeindenname)

## **Antrag gemäß §41 der K-AGO**

### **Verzicht auf Einsatz von Pestiziden - insbesondere mit Wirkstoff Glyphosat**

#### **Einleitung/Begründung:**

Glyphosat ist der weltweit am häufigsten eingesetzte Wirkstoff zur „Unkrautbekämpfung“. Er wird über grüne Pflanzenteile aufgenommen und über den Saftstrom in der ganzen Pflanze verteilt. Glyphosat wird gegen unerwünschte Beikräuter auf landwirtschaftlichen Flächen (Acker-, Wein- und Obstbau, Wiesen und Weiden), im Wald, auf Kommunalf Flächen (Plätze, Parks), in Haus- und Kleingärten (Rasen, Wege), an Friedhöfen sowie auf Straßenrändern und Bahndämmen verwendet.

Glyphosat-haltige Produkte können in nahezu jedem Baumarkt oder Gartencenter gekauft werden. Glyphosat wird in verschiedenen Mischungen und unter verschiedenen Markennamen (z.B. Roundup) vertrieben. In Österreich sind derzeit 17 unterschiedliche Produkte zugelassen und zusätzlich dürfen auch die 70 in Deutschland zugelassenen Produkte bei uns verwendet werden.

**In den letzten Jahren verdichten sich die Hinweise, dass der Wirkstoff Glyphosat und weitere Zusatzstoffe sowie deren Abbauprodukte gefährlicher sind als bisher angenommen.**

Aus diesem Grund schlagen die unterzeichnenden Gemeinderäte vor, dass sich die Gemeinde in Form einer freiwilligen Selbstbindung verpflichtet, bei der Pflege kommunaler Grünflächen auf die Verwendung von Glyphosat-haltigen Pestiziden zu verzichten und Alternativen zu suchen.

Die unterzeichnenden Mitglieder des Gemeinderates stellen daher folgenden

#### **Antrag:**

**Der Gemeinderat der Gemeinde \_\_\_\_\_ wolle beraten und beschließen:**

- 1. Der/Die Bürgermeister/In wird aufgefordert, bei der Pflege von kommunalen Flächen auf den Einsatz von Glyphosat-hältigen Pestiziden zu verzichten und allen mit dieser Aufgabe befassten Mitarbeiter/Innen der Gemeinde entsprechende Anweisungen zu erteilen.**
- 2. Der/Die Bürgermeister/In wird aufgefordert, alternative Bepflanzungsmaßnahmen, die als Bienenweide dienen und keinen oder zumindest weniger Giftstoffeinsatz benötigen, für gemeindeeigene Flächen zu suchen und umzusetzen.**
- 3. Der/Die Bürgermeister/In wird aufgefordert, Informationsmaßnahmen über Glyphosat und andere chemische Pestizide in der Gemeinde durchzuführen. Damit soll das Bewusstsein über die gesundheitlichen Gefahren und die umweltschädlichen Wirkungen auf Pflanzen und Bestäuberinsekten von Pestiziden erhöht werden. Auch andere Institutionen und Privatpersonen sollen dazu bewegt werden, auf die Verwendung von Pestiziden insb. mit dem Inhaltsstoff Glyphosat zu verzichten.**